

**Protokoll
Gemeindeteam-Sitzung Reichenbach
am Mittwoch, 5. Oktober 2017, 19.00 Pfarrzentrum**

Anwesend:

Axtmann, Klaus
Birkenmeier, Anne
Geisert, Günter
Kußmann, Jürgen
Polz, Ellen
Seiberlich, Conny
Seiberlich, Albrecht

Ries, Thomas Pastoralreferent (bis ca. 20.00 Uhr)

Seiberlich, Gabi PGR
Bechtel, Gundi PGR
Becker, Jürgen PGR und Stiftungsrat

Barbara Ring-Rohr Gast

Entschuldigt:

Annette Vogel, Hubert Kuderer

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Impuls
3. Protokoll letzte Sitzung
4. Rückmeldung aus dem PGR
5. Vermietung PZ: Wer kennt den Stand der Dinge
6. Zukunft des GT Reichenbach: Wer macht weiter?
7. Leitbild
8. Anschaffung eines XXL-Bräter für die Küche
9. Patrozinium: Bestellungen
10. Patrozinium
 - Aufbau
 - Bedienungen
 - Helfer
 - Fahnenabordnungen
 - Programm
 - Kuchenspenden
 - Fahnschmuck
 - Abbau
11. Weitergabe Sitzungstermine GT
12. Verschiedenes

1. Begrüßung

Begrüßung durch Klaus Axtmann.

2. Impuls

In einer Meditation über die Eigenschaften und den Lebensweg eines Apfels, gestaltet Barbara Ring-Rohr den Impuls.

3. Protokoll letzte Sitzung

Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig angenommen. Anzumerken ist, dass der Bericht mit Bild: "Vorstellung des Gemeindeteams" im Schaukasten noch nicht ausgehängt wurde. Thomas erinnert im Pfarrbüro daran.

4. Rückmeldungen aus dem PGR

Die Willkommensbroschüre ist fertiggestellt und soll möglichst großzügig unter die Leute gebracht werden und zwar nicht nur bei den Neubürgern, jedoch nicht als Hauswurfsendung. Die Auflage ist entsprechend groß und für Alle sehr informativ.

5. Vermietung Pfarrzentrum

Die Angelegenheit liegt immer noch bei Herrn Lange. Vorschlag: Herr Lange sollte evtl. in einer PGR-Sitzung zu diesem Thema Stellung nehmen. Vom GT Reichenbach ausgearbeitete Vorschläge für einen Mietvertrag liegen detailliert schon seit ca. 1,5 Jahren vor. Wichtig ist, dass die Vermietungsrichtlinien für alle Pfarrzentren erstellt und dann auch entsprechend umgesetzt werden können. Die immense Nachfrage für die Anmietung des Pfarrzentrums in Reichenbach macht die Angelegenheit dringend. Es kommt immer noch der alte Mietvertrag zur Anwendung, der weder in der Form noch im Inhalt (z.B. Höhe der Mietgebühr) zeitgemäß ist. Gabi informiert im PGR.

6. Zukunft des Gemeindeteams: Wer macht weiter?

Conny Seiberlich und Anne Birkenmeier scheiden nach der 2-jährigen Amtszeit zum 31.12.2017 aus. Nachfolger/innen müssen gefunden werden. Verabschiedung und, wenn Suche erfolgreich, Neuberufung finden evtl. in einem Gottesdienst statt. Muss noch abgeklärt werden.

In welcher Form und für welche speziellen Aufgaben die anderen GT-Mitglieder weiter machen, liegt in einer Tabelle (haben alle erhalten) vor. Danach werden 3 Aufgabenteams gebildet: Organisation, spirituelle Themen und Infrastruktur.

Zukünftig sollen nur noch zwei Sitzungen und ein Ausflug im Jahr stattfinden. Die Themen werden nur unter den Mitgliedern eines Teams abgestimmt und bearbeitet. In den GT-Sitzungen berichten die 3 gebildeten Teams von ihren Aufgaben. Außerdem werden hier die themenübergreifenden Dinge besprochen.

Klaus stellt sich weiter als Sprecher und Jürgen als sein Stellvertreter zur Verfügung.

7. Leitbild

Barbara Ring-Rohr nimmt heute an der GT-Sitzung teil, um über das Leitbild zu berichten:

Nach Erstellung einer Leitbildgrundlage von Pfarrer Ret und Frau Dr. Fehling wurde im PGR eine Leitbildgruppe gebildet, die von Dr. Tobias Speck und Frau Ochs in einer Sitzung am 27.09.17 unterstützt wurde. Dabei wurden drei einzelne Leitbild-Entwürfe erstellt und danach daraus ein Leitbild formuliert. Der so entstandene zusammengefasste Leitbildentwurf soll in der PGR-Sitzung am 18.10.2017 verabschiedet werden. Die Gemeindeteams erhielten diesen Entwurf ebenfalls und haben nun die Möglichkeit einer Resonanz bis zum 18.10.2017.

Zu dem am 04.11.17 stattfindenden Klausurtag des PGR sind auch interessierte Mitglieder der GT's eingeladen. An diesem Tag ist das übergreifende Leitbild verabschiedet. Es werden dann nur die einzelnen Handlungsfelder für die Pastoralkonzeption beraten.

GT Reichenbach wird sich außerhalb dieser Sitzung für Vorschläge zum Leitbild besprechen.

8. Anschaffung eines XXL-Bräters

Ellen hat einen Bräter für 120,00 € gekauft.

Anschaffungen sollten für alle Gemeinden einheitlich über den Stiftungsrat laufen. Die Verwendung der Erlöse von Veranstaltungen sollten seelsorgeweit einheitlich geregelt werden. Jürgen Becker bringt das in den PGR.

9. Patrozinium

- **Einkauf** der Ware für Patrozinium bei Edeka
- **Aufbau** – ab Samstagmorgen 9.00 Uhr
- **Bedienungen**
Präsenz ab 11.30 Uhr im Pfarrzentrum
Überlegung: Sollte man Essen- und Getränkebedienung trennen? Evtl. im KAOT nachfragen, ob Bedienungen für Getränke zur Verfügung stehen.
Klaus organisiert den Dienstplan für Bedienungen
Gundi fragt Hubert nach Essen/Getränkemarken für die Helfer und Akteure.
- **Programm** wurde von Anne vorgestellt
Ballettschule Hain probt am Samstag um 14.00 Uhr auf der Bühne. Gabi ist Ansprechpartner. Frau Hain braucht ein Kabel für Musikrekorderanschluß.

Mirjam Bartberger zeigt Bilder der Sizilienreise.

Programmführung durch Anne Birkenmeier.

Kurze Grußworte von Gemeindeteam direkt nach dem Gottesdienst von Klaus Axtmann.
- **Kuchenspenden**
Gedruckte Hinweise für Kuchenspenden werden verteilt mit der Bitte, diese an alle Gruppierungen weiterzugeben.
- **Fahنشmuck** und Fahnenabordnungen
Fahنشmuck wird am Samstag beim Aufbau erledigt.
Fahnenabordnungen: Klaus Schwab wegen Organisation fragen.
- **Abbau** noch am gleichen Abend mit allen Helfern, die noch zur Verfügung stehen.

10. Weitergabe von Sitzungsterminen und Raumbellegung

soll in Zukunft grundsätzlich vom Hauptamtlichen (Thomas Ries) organisiert werden.

11. Verschiedenes

Feuerlöscher:

Dieser Punkt muss alsbald in den PGR eingebracht werden - es geht darum:

- a) eine(n) Brandschutzbeauftragte(n), die/der zu diesem "Job" qualifiziert werden muss, zu bestellen.
- b) in allen Einrichtungen der SEWK (von Kindergärten über Pfarrzentren, Pfarrbüros bis hin zur Kirche) regelmäßig Vollständigkeit, Standorte, Funktionsfähigkeit und Nutzbarkeit aller Brandmelder und Feuerlöscher regelmäßig zu überprüfen, und dies zu dokumentieren.

- c) Nachbesserungen/quasi "TÜV-Zulassungen" zu vermitteln bzw. zu veranlassen oder durchzuführen. Wir brauchen in der SEWK baldmöglichst dafür eine einheitliche stringente Lösung

Hubert und Günter in ihren Zuständigkeiten sind eine Teil-Lösung dieses Problems in Reichenbach. Hier muss die SEWK eine Gesamtlösung finden - am besten kombiniert mit einem Sicherheitsbeauftragten, der ebenfalls nicht nur bestellt, sondern für diese Aufgabe qualifiziert werden muss.

12. Nächster Sitzungstermin

Dienstag, 21.11.2017. An diesem Termin werden die Sitzungstermine für 2018 festgelegt.

Ende der Sitzung 21.15 Uhr

Waldbronn, 09.10.2017
Anne Birkenmeier